



REPUBLIK ÖSTERREICH
BUNDESMINISTER FÜR INNERES

XXIII. GP.-NR
2405 /AB

25. Jan. 2008

zu 2326 /J

Frau
Präsidentin des Nationalrates
Mag. Barbara Prammer
Parlament
1017 Wien

GÜNTHER PLATTER
HERRENGASSE 7
A-1014 WIEN
POSTFACH 100
TEL +43-1 53126-2352
FAX +43-1 53126-2191
guenther.platter@bmi.gv.at

GZ BMI-LR2220/1732-II/BK/4/2007

Wien, am 25. Jänner 2008

Die Abgeordneten zum Nationalrat Rudolf Parnigoni und GenossInnen haben am 27.11.2007 unter der Nr. 2326/J an mich eine schriftliche Anfrage betreffend „neues kriminalpolizeiliches Vorgangsbearbeitungssystem für das BKA“ gerichtet.

Diese Anfrage beantworte ich nach den mir vorliegenden Informationen wie folgt:

Zu Frage 1:

Das obig beschriebene Projekt (Knowledge Base – BKA) wurde am 23.1.2002 begonnen und Ende 2002 abgeschlossen. Ziel dieses Projektes war die Planung und Definition des Bedarfs der Fachabteilungen des Bundeskriminalamtes an einem kriminalpolizeilichen Informations- und Aktenvorgangsbearbeitungssystem.

Projektauftraggeber für Knowledge Base – BKA war der Gruppenleiter D als Projektleiter des Projektteams Bundeskriminalamt, Projektleiter war der Abteilungsleiter der jetzigen BK Abteilung Kriminalanalyse.

Die Aktenvorgangsbearbeitung sollte innerhalb des Projektes IKDA umgesetzt werden. IKDA ist ein Teilprojekt des Projektes IPOS. IPOS besteht aus den Teilprojekten PAD, IKDA und ZDS (Zentrale Datenservices). Der Projektleiter des Teilprojektes IKDA ist der Abteilungsleiter der BK Abteilung Kriminalanalyse.

Zu Frage 1a:

Das Projektcontrolling für Knowledge Base – BKA wurde in der damaligen BM.I Gruppe D durchgeführt. Das Projektcontrolling für IKDA führte das Referat II/1/d des BM.I mit Unterstützung der Firma Actinium durch.

Zu Frage 1b:

Projektfortschritte wurden den Projekt- und Teilprojektleitern, dem Referat II/1/d und dem Lenkungsausschuss gemeldet.

Zu Fragen 2 und 2a:

Das Projekt IPOS/IKDA wurde im Rahmen eines Verhandlungsverfahrens ausgeschrieben. An der Ausschreibung haben 8 in- und ausländische Unternehmen teilgenommen.

Zu Frage 2b:

Der Auftrag wurde an die FLUMEN Business Consulting/IT GmbH vergeben, die das technisch und wirtschaftlich günstigste Angebot gelegt hat.

Bei der Anbotbewertung wurden zu 40% der Preis und zu 60% die Qualität (funktionale Abdeckung der geforderten Leistung, Qualität und Plausibilität der geforderten Konzepte zur Integration, Migration und Schulung, Qualität des angebotenen Produktes, Termine/Lieferfristen, Referenzen des vorgeschlagenen Personals) zugrunde gelegt.

Zu Frage 3:

Dezember 2004 bis Dezember 2005.

Zu Frage 4:

Nein, die Vergabe erfolgte im Dezember 2004 an die FLUMEN Business Consulting/IT GmbH. Nach Konkurs des Auftragnehmers im Herbst 2005 wurde einer der Subunternehmer der Firma FLUMEN - die Firma Icodex Software AG - mit der Projektfortführung ab Jänner 2006 beauftragt. Die Firma Icodex meldete jedoch im August 2007 ebenfalls Konkurs an.

Zu Frage 5:

Von Projektbeginn bis zum Jahr 2007 wurden insgesamt € 1.051.795,4 aufgewendet. In dieser Summe sind jedoch auch die Kosten des Projektcontrollings für das IPOS - Gesamtprojekt enthalten, sodass die genannten Projektcontrollingkosten nur anteilmäßig dem Projekt IKDA zugerechnet werden können.

Zu Frage 6:

Jahr	Aufwendung	Bezahlt an	Ausgaben inkl. USt. In €
2004	Pflichtenhefterstellung durch Fa. Actinium für das Vergabeverfahren	Fa. Actinium	100.272,00
2004	Lizenzen Integrate! Comm&Work und Convera Retrievalware	Fa. Flumen	310.944,00
2005	Maintenance 2005 für C&W + Retrievalware	Fa. Flumen	68.256,00
2005	Milestone I gem. Zahlungsplan mit Flumen <ul style="list-style-type: none"> • Teststellung • M1 - Kickoff • Phase 1 - Projektsetup • MA - Bereitstellung Infrastruktur • Installation & Inbetriebnahme • INTEGRATE!Comm&Work Installation • CONVERA Installation • Einrichtung Projektoffice • Einrichtung QS • M2 • Phase 2 - Implementierung • MB - Bereitstellung Prozessinfos • Analyse & Feinspezifikation • Feinspezifikation Eingang • Feinspezifikation Ausgang • Feinspezifikation Abt. Prozesse • Formulardesign/Views/Listen • MC - Bereitstellung Schnittstelleninfos 	Fa. Flumen	60.000,00
2005	Scanner Canon DR	Fa. ProCom-Strasser	30.364,80
2006	Maintenance 2006 für C&W + Retrievalware	Fa. Icodex	68.256,00
2006	Milestone 1 gem. Zahlungsplan mit Icodex <ul style="list-style-type: none"> • Installation Integrate! Comm&Work Entwicklung • Installation Convera Entwicklung • Installation Kofax • Designerschulung • Analyse Objekte • APID Export Test • APID Import Test • Analyse Prozessablauf Eingangstück BK • Anpassung Kofax • Analyse Prozessablauf Ausgangsstück BK • Analyse Schnittstellen • Analyse Berechtigungssystem • Analyse Rollenverwaltung • Analyse GUI Konzept • Analyse abteilungsspezifische Prozesse • Installation Integrate! Comm&Work Test 	Fa. Icodex	136.608,00
2006	Kofax Scanning-Lösung	Fa. Icodex	17.520,00
2006	Milestone 2 gem. Zahlungsplan mit Icodex <ul style="list-style-type: none"> • Design Prozess Eingangstück BK • Design Prozess Ausgangsstück BK 	Fa. Icodex	95.670,00
2006	Fremdleistung Fa. IBM in Unterstützung der Abt. IV/2	Fa. IBM	4.128,00
2006	Fremdleistung Fa. Microsoft in Unterstützung der Abt. IV/8	Fa. Microsoft	10.350,00
2006	Fremdleistung Fa. NetApp in Unterstützung der	Fa. NetApp	8.736,00

	Abt. IV/8		
2006	Fremdleistung Fa. Siemens in Unterstützung der Abt. IV/8	Fa. Siemens	449,00
2007	Maintenance 2007 für C&W + Retrievalware	Fa. Icodex	68.256,00
	Summe:		979.809,8

Jahr	Aufwendung	Bezahlt an	Ausgaben inkl. USt. In €
2004 -2007	Projektcontrolling für IPOS-Gesamtprojekt	Fa. Actinium	71.985,60

Zu Frage 7:

Es sind keine Nahverhältnisse bzw. Verwandtschaftsverhältnisse zwischen MitarbeiterInnen der Abteilung BK/4 und den beauftragten Firmen bekannt.

Zu Frage 8:

Ja.

Zu Frage 9:

Das Projekt IKDA ist derzeit gestoppt. Es werden momentan alternative Projektlösungsvarianten geprüft.

Zu Frage 10:

Der Termin für eine Inbetriebnahme ist vom Ergebnis der Sondierung von Projektlösungsvarianten abhängig.